

Pressemappe: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)

23.06.2021 | 20:05:00 | ID: 30392 | Ressort: [Landwirtschaft](#) | [Medien](#)

BZL veröffentlicht erste Eiweissbilanz für Deutschland

Bonn (agrar-PR) - Das Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL) hat erstmals die Herkunft und Menge des in Deutschland verfütterten Eiweisses (Rohprotein) in einer Bilanz zusammengestellt. Raufutter macht mit 79 Prozent den grössten Anteil am Gesamtfuttermittelverbrauch aus.

Das „Feed Protein Balance Sheet“ betrachtet die Eiweißmenge jedes Futtermittels und seine Relevanz in Bezug auf die Gesamteiweißversorgung durch das Futteraufkommen. Das Inlandsfutter macht mit 178,3 Millionen Tonnen den größten Teil des Gesamtfuttermittelverbrauchs (186,6 Mio. t) aus. Ein wichtiger Bestandteil des Gesamtfuttermittelverbrauchs ist mit 147,4 Millionen Tonnen (79 Prozent) das Raufutter. Auf Getreide entfallen 24,4 Millionen Tonnen (13 Prozent), auf Rapsschrot knapp fünf Millionen Tonnen (2,7 Prozent). Die restlichen 9,8 Millionen Tonnen des Gesamtfuttermittelverbrauchs verteilen sich auf Hülsenfrüchte wie Sojaschrot, Ölsaaten, weitere Ölkuchen/Schrote, sonstige Nebenprodukte sowie nichtpflanzliche Quellen.

Aussagen zur Bedeutung einzelner Futtermittel erstmals möglich

Im „Feed Protein Balance Sheet“ wird erstmals das Gesamtfuttermittelverbrauch jedes Futtermittels im Verhältnis zur Gesamtinlandsverwendung aufgeführt. Damit wird es möglich, die Entwicklungen in der Eiweißversorgung zu verfolgen und die Bedeutung einzelner Futtermittel einschätzen zu können.

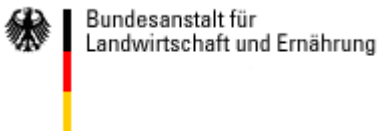
Eiweißlücke beträgt 25 Prozent

Darüber hinaus lässt sich auch die sogenannte „Eiweißlücke“ ermitteln. Sie entspricht dem Anteil des importierten Futters am Gesamtfuttermittelverbrauch, jeweils umgerechnet in den Proteingehalt. Die Daten für das Wirtschaftsjahr 2019/20 zeigen: Insgesamt kommen 75 Prozent des Gesamtfuttermittelverbrauchs (bezogen auf den Rohproteingehalt) aus dem Inland. Das vorläufige „Feed Protein Balance Sheet“ für das Wirtschaftsjahr 2019/20 gibt es auf www.ble.de/futter.

Pressekontakt

Herr Tassilo v. Leoprechting

Telefon: 0228-6845-3080 Fax: 030-18106845-3040 E-Mail: presse@ble.de



[Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung \(BLE\)](#)

Deichmanns Aue 29 53179 Bonn Deutschland

Telefon: +49 0228 6845-3080

E-Mail: presse@ble.de Web: www.ble.de >>> [RSS](#) >>> [Pressefach](#)